



# Arbeitsmarktprogramme im Landkreis Teltow-Fläming

(Stand Mai 2017)

Margitta Lehmann, Sachgebietsleiterin Arbeitsmarktpolitik



**LANDKREIS TELTOW-FLÄMING**  
unverkennbar stark - südlich von Berlin.



Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.  
Europäischer Sozialfonds – Investition in die Zukunft



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



## Handlungsgrundlage:

Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming zur Kreisentwicklung mit der Herausforderung

„Miteinander Leben und die Zukunft gestalten“

### **Thema: Wirtschaft und Tourismus**

Handlungsansätze:

- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze

### **Thema: Soziales**

Handlungsansätze:

- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt
- Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt



**LANDKREIS TELTOW-FLÄMING**  
unverkennbar stark - südlich von Berlin.



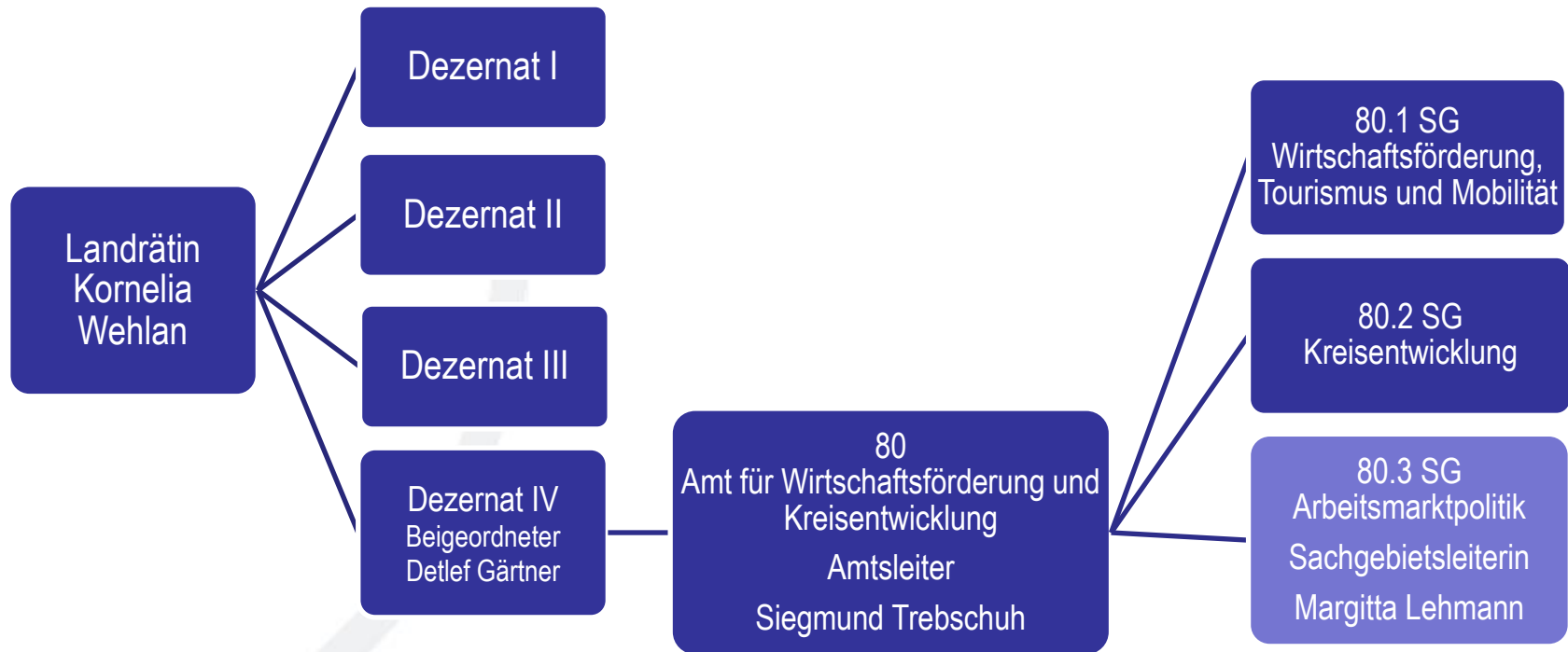
Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.  
Europäischer Sozialfonds – Investition in die Zukunft



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

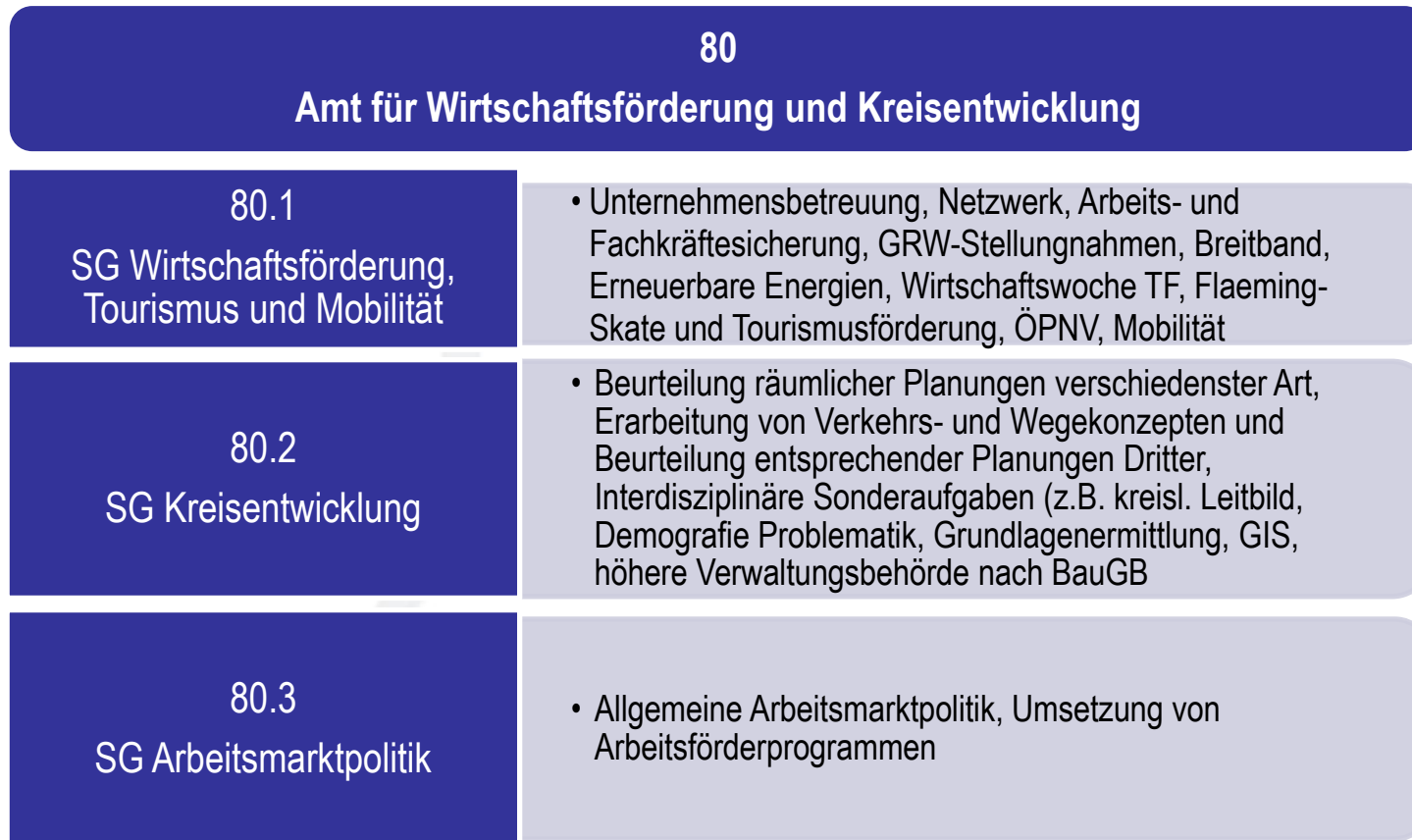


## Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung – Struktur





## Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung – Struktur und Aufgaben





## Zeitreise...

### Im Sachgebiet Arbeitsmarktpolitik in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter TF , Agentur für Arbeit und den Trägern der Arbeitsförderung umgesetzte bzw. geförderte Programme 2007 - 2016

- |   |                         |   |
|---|-------------------------|---|
| • Regionalbudget I bis V                            | 01.07.2007 – 28.02.2014 | } Schaffung von insgesamt <b>504</b><br>zusätzlichen Beschäftigungs-<br>verhältnissen mit gemeinnützigem<br>Interesse |
| • Kommunal-Kombi                                    | 01.05.2009 – 31.12.2012 |   |
| • Arbeit für Brandenburg                            | 01.07.2010 – 31.12.2015 |   |
| • Bürgerarbeit                                      | 01.01.2011 – 31.12.2014 |   |
| • Lotsendienst TF                                   | 01.10.2012 – 31.12.2014 |   |
| • Integrationsbegleitung<br>für Langzeitarbeitslose | 01.12.2012 – 31.03.2015 |   |



## Landesprogramm „Arbeit für Brandenburg“ (2010 - 2016)

### Ziele:

- Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen im gemeinnützigen Interesse für 24 Monate, vorrangig für Menschen über 50 Jahre
- Förderung der Beschäftigungsverhältnisse nach § 16e SGB II durch das Jobcenter
- Kofinanzierung durch das Land in Höhe von 250,00 € je TN pro Monat
- Kofinanzierung durch den Landkreis mind. i. H. der eingesparten Kosten der Unterkunft (KdU)
- bis 31.12.2014: 150 Euro je TN pro Monat
- ab 01.01.2015: 210 Euro je TN pro Monat (→Mindestlohn)

**Tatsächliche durchschnittliche Einsparung 2014: 143,14 € je TN/Monat**

**2015: 197,79 € je TN/Monat (→Mindestlohn)**

**2016: 209,38 € je TN/Monat**



**LANDKREIS TELTOW-FLÄMING**  
unverkennbar stark - südlich von Berlin.



Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.  
Europäischer Sozialfonds – Investition in die Zukunft



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Insgesamt konnten **4.052 Teilnehmer/-innen** für die Programme gewonnen werden.

**976 Teilnehmer/-innen (24 %)** konnten in sv- pflichtige Beschäftigung, berufliche Erstausbildung oder Selbstständigkeit **vermittelt** werden. Davon waren **70% Langzeitarbeitslose**.

**521 zusätzliche befristete sv- pflichtige** Beschäftigungsverhältnisse für Langzeitarbeitslose in **gemeinnützigem Interesse** wurden geschaffen,

**282 Teilnehmer/-innen** konnten **qualifiziert** werden,

**28 Teilnehmer/-innen** nahmen ein **Ehrenamt** auf.

In diesen Jahren wurden **Fördermittel** aus dem Europäischen Sozialfonds sowie Bundes- und Landesmittel in Höhe von ca. **28 Mio. Euro** eingesetzt.



## Unsere Partner bei der Umsetzung von Arbeitsmarktprogrammen

- Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFB)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
- Jobcenter TF
- Agentur für Arbeit Potsdam, Geschäftsstellen Zossen und Luckenwalde und der gemeinsame Arbeitgeberservice
- IHK – Regionalcenter TF
- Kreishandwerkerschaft TF
- Handwerkskammer Potsdam
- Volkshochschule TF
- Netzwerk Arbeits- und Fachkräftesicherung TF
- Netzwerk Mittelstand TF
- Firmenbetreuung des Amtes Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
- Netzwerk „Gesunde Kinder“
- Gesundheitsamt
- Sozialamt (Wohnraumberatung)
- Schuldnerberatung
- Jugendamt (Familienförderung)
- Träger der Arbeitsförderung u.a.
- Wirtschaftsunternehmen





**Aktuell laufende Arbeitsmarktprogramme:**

**„Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und  
Familienbedarfsgemeinschaften“  
(Stand 30.04.2017)**



## „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

### Wesentliche Regelungen des Programms

- **Mittelherkunft:** Europäischer Sozialfonds (ESF)
- **Projektstart:** August 2015
- **Laufzeit der beiden Projekte:** 30 Monate
- **pro Projekt** sind **2 Integrationsbegleiterinnen** tätig (Zossen und Luckenwalde)
- **pro Integrationsbegleiterin** sind **mindestens 50 Teilnehmende** zu betreuen (mind. 50% Frauenanteil und 50% der Teilnehmenden im familiären Kontext)
- **Betreuung:** pro Integrationsbegleiterin **i.d.R. nicht mehr als 20 TN gleichzeitig**
- **Förderdauer pro Teilnehmer/-in:** 12 Monate (durchschnittlich)
- **maximale Förderdauer pro Teilnehmer/-in:** 24 Monate

Zuschlag für 2 Projekte – ESF - Zuwendung je Projekt: rund 498.000 Euro



## „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

### Hauptziele:

- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden
  - sowie Verbesserung ihrer sozialen Situation (**Minderung der Kinderarmut**)
- Integration in sv-pflichtige Arbeit und/oder Bildung

### Zusatzziele:

- Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den teilnehmenden Familien insbesondere mit Blick auf die Entwicklung der Kinder
- Steigerung der Leistungsfähigkeit und Flexibilität





## „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Abbau / Verringerung der Vermittlungshemmnisse durch den ganzheitlichen Beratungsansatz:

- zielgerichtete individuelle Maßnahmen zur Integration in sv-pflichtige Beschäftigung oder Bildung (Stärkung der Motivation der Teilnehmenden, Coaching im Bewerbungsmanagement)
- Soziale Unterstützung und Begleitung der Teilnehmenden und Familien (z.B. Verbesserung Wohnraumsituation und/oder wirtschaftlichen Lage, Kinderbetreuung, Bildung und Teilhabe, Netzwerkarbeit, etc. )
- Unterstützungsmodule für Gesundheit, Familie und Beruf

**Intensive Zusammenarbeit mit dem Jobcenter**

→ Teilnehmerakquise, Einzelfallbesprechungen



## „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

### Überblick Unterstützungsmodule

#### Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit:

- 1) Motivation steigern
- 2) Allgemeine berufliche Bildung verbessern
- 3) Kommunikationstraining / Auftreten / Gesamteindruck
- 4) Förderung der Mobilität
- 5) Förderung des ehrenamtlichen Engagements

#### Stärkung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

- 6) Verbesserung der gesundheitlichen Situation
- 7) Stärkung der Vorbildfunktion der Eltern durch Zugang zur Arbeit und Berufsausbildung
- 8) Stärkung der sozialen Integration und Begünstigung des informellen Lernens
- 9) Modul für die Entwicklung einer sinnvollen Freizeitgestaltung für Familien und der Kinder
- 10) Ganzheitlicher Beratungsansatz - Fachberatungen



## „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

Aufgrund des ermittelten Förderbedarfs in Übereinstimmung mit den Interessen der Teilnehmenden wurden folgende Module vorbereitet und durchgeführt:

**Development Center**  
**Gesundheitsorientierung**  
**Allgemeine/berufliche Bildung verbessern**  
**Entwicklung einer sinnvollen Freizeitgestaltung für Familien und Kinder**  
**Ganzheitlicher Beratungsansatz – Fachberatungen**

Es wurden bis zum 30.04.2017

**76 Personen\*** in Unterstützungsmodulen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und

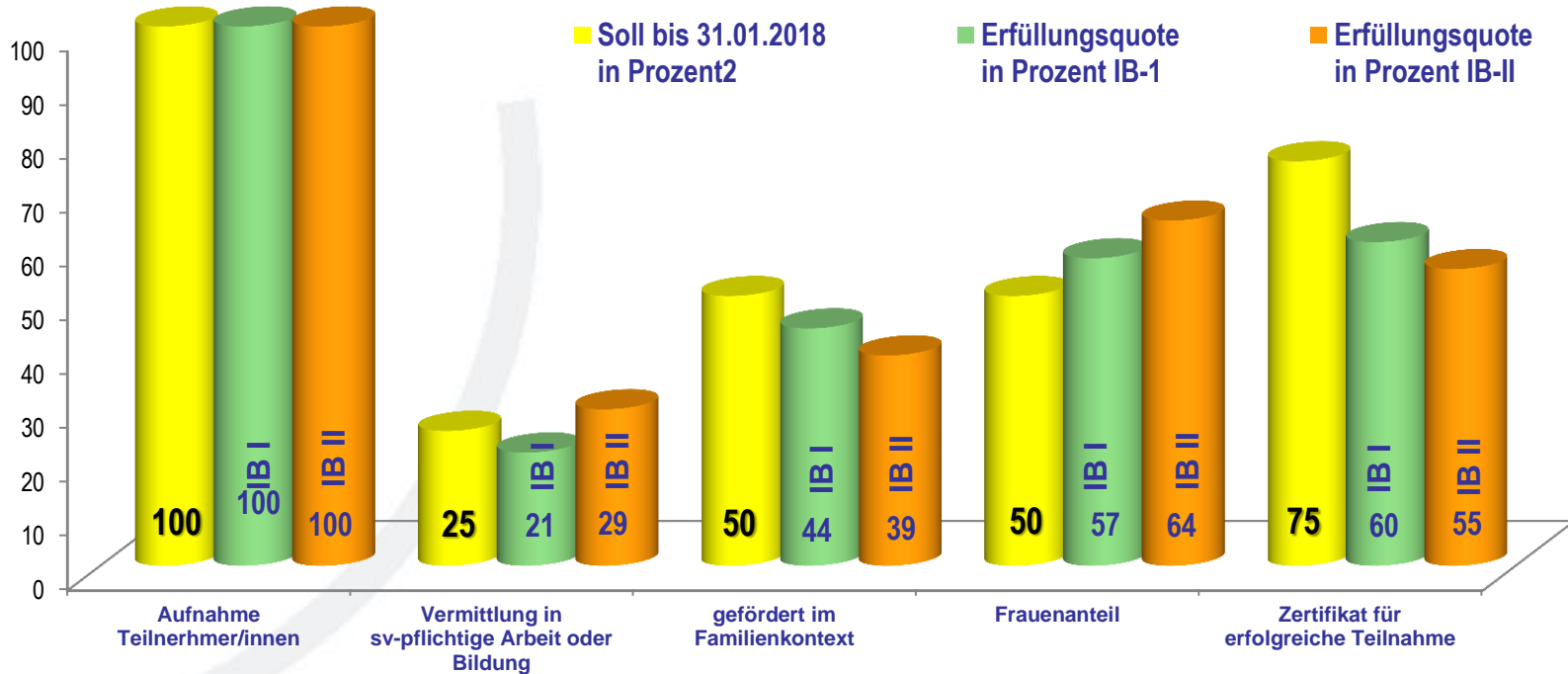
**83 Personen\*** in Unterstützungsmodulen zur Stärkung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften gefördert.

*\* Teilnahme an mehreren Modulen möglich*



## „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

### Ergebnisindikatoren Stand 30.04.2017





## Aktuell laufende Arbeitsmarktprogramme

# „Regionaler Lotsendienst Teltow-Fläming“ (Stand 30.04.2017)



Steffi Weit, Projektleiterin Lotsendienst





## Aktuell laufende Arbeitsmarktprogramme

### „Regionaler Lotsendienst Teltow-Fläming“ (Stand 30.04.2017)

Projekthalt: Qualifizierung und Coaching bei Existenzgründungen

Maßnahmezeitraum: 01.01.2015 – 31.12.2017

Zielindikatoren:

	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>
• Anzahl durchzuführender Development-Center:	30	25
• Anzahl durchzuführender qualifizierter Beratungen:	165	136
• Anzahl Gründungen:	99	64
Gründungsquote:	60%	78%
• <i>Zuschuss Land und EU:</i>	555.000 €	347.405,22 €



## Anlaufstelle „Gründung Inklusiv(e)“ - Gründung am 9.11.2016



### Aufgaben des Netzwerkes „Gründung inklusiv(e)“

- Zentrale Bündelung der integrativen, sozialen und fachspezifischen Kompetenzen jedes einzelnen Projektteilnehmers





## „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen – FIM-extern“ Bundesprogramm

Teilnehmende sind nicht erwerbstätige Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ziele:

- sinnvolle und gemeinwohlorientierte Beschäftigung
  - Heranführen an den Arbeitsmarkt mit niedrighschwelligen Angeboten
  - Einblicke in das berufliche und gesellschaftliche Leben erhalten
  - sowie Sprachkenntnisse vermitteln.
- Flüchtlinge leisten damit einen Beitrag zum Gemeinwohl.

Interessenbekundungen von 5 Trägern in folgenden Bereichen:

Soziale Dienste - Handwerk und Kreativität - Umwelt und Landschaftspflege – Freizeitgestaltung -  
Beschäftigungsdurchführung

Antragstellung des Landkreises Teltow-Fläming an die Agentur für Arbeit Potsdam für insgesamt **21  
Maßnahmen mit 72 Teilnehmerplätzen**

**Beginn:** 15.05.2017 mit 19 Stellen beim DRK und beim Arbeitslosenverband

Ab 1.06.2017 ist der Beginn von weiteren 53 Stellen geplant.





## „Koordinierungsstelle Integration Geflüchteter Menschen“

- **Projektstart:** 1.8.2016
- **Ziel:** Unterstützung der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt
- **Projektträger:** Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)
- Projektförderung an den Landkreis durch die Staatskanzlei des Landes Brandenburg im Rahmen der Initiative „Bündnis für Brandenburg“ mit 20.000 Euro, Eigenanteil des Landkreises 4.000 Euro
- Die Koordinierungsstelle fungiert als Organisationszentrum und Schnittstelle mit der Koordinatorin Frau Christine Stach.



## „Koordinierungsstelle Integration Geflüchteter Menschen“

### Hauptziel:

- Die Integration von Geflüchteten in Ausbildung oder Arbeit ebenso wie in Nachbarschaft, Kita oder Schule
- Vernetzung der Hauptakteure des regionalen Arbeitsmarktes – Agentur für Arbeit, Jobcenter und Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Kammern, Verbände und Arbeitsgruppen, Arbeitgeber und Sozialarbeiter
- Einrichtung einer kreislichen Steuerungsgruppe Integration und Arbeitsmarkt
- Die Gründung erfolgte im Oktober 2016
- Am 07.04.2017 fand die erste gemeinsame Helferkonferenz statt (Arbeitgeberservice; Jobcenter, Bildungskoordinator des LK, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung und Koordinierungsstelle statt.



## Fazit:

- Die Umsetzung von Arbeitsförderprogrammen **senkt** in Teltow-Fläming
  - ✓ zum einen die **Langzeitarbeitslosigkeit** und
  - ✓ zum anderen den **Fach- und Arbeitskräftemangel**.
- Bestehende Amtsstruktur bietet durch Verbindung von Unternehmensbetreuung und Arbeitsförderung hierfür beste Voraussetzungen und schafft **Synergieeffekte**.
- Die Programme leisten einen Beitrag zur **Bekämpfung von Armut** in Teltow-Fläming.
- **Öffentliche Haushalte werden durch die Integration von Langzeitarbeitslosen in Arbeit entlastet.**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Landkreis Teltow-Fläming**  
Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung



**LANDKREIS TELTOW-FLÄMING**  
unverkennbar stark - südlich von Berlin.



Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und  
des Landes Brandenburg.  
Europäischer Sozialfonds – Investition in die Zukunft



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds